



DER BISCHOF VON MAINZ

Grußwort aus Anlass des 85. Geburtstages von Frau Dr. Ruth Pfau

Verehrte, liebe Frau Dr. Pfau!

Im September 2014 dürfen Sie das schöne Fest Ihres 85. Geburtstages begehen. Gerne reihe ich mich in die Zahl der Gratulanten ein.

Seit über 50 Jahren leben Sie in einem vor allem muslimisch geprägten Umfeld in Pakistan. In einem ihrer jüngsten Interviews sagten Sie den Satz „Was Christentum ist, lässt sich nicht theoretisch erklären oder abstrakt sagen. Es geht nicht durch Worte. Nur über das eigene Tun.“. Das ist eine Zusammenfassung Ihres Lebens, für das Sie von Christen wie auch von Muslimen höchste Achtung erfahren.

In Ihnen und dem Zeugnis Ihres Lebens, verehrte Frau Dr. Pfau, verdichtet sich das Versöhnungsbemühen, zu dem wir als Christen aufgerufen sind. Durch Ihr alltägliches Tun haben Sie der Gewalt, die doch leider immer noch in Teilen das Aufeinandertreffen der unterschiedlichen Religionen bestimmt, ein mächtiges, weil stilles Zeichen entgegengesetzt. Als Ärztin leisteten Sie denen Hilfe, die kein Ansehen in der Gesellschaft hatten und legten so Zeugnis für den Schöpfer aller Menschen ab. Aus kleinen Anfängen ist – vergleichbar mit dem Senfkorn-Gleichnis – Großes entstanden.

Von Herzen darf ich Ihnen aus der Ferne meine Glückwünsche zu Ihrem 85. Geburtstag übermitteln.

Mit der Bitte um Gottes Segen für Sie und alle, die Ihnen im Lauf eines langen Lebens anvertraut worden sind,

bin ich

Ihr

+ *Karl Kard. Lehmann*

Karl Kardinal Lehmann